

Kronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
der Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

104

Dienstag, den 28. August abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Die Rote Kreuz-Medaille erhielten von
seiner Majestät dem König verliehen:

Herr Sanitätsrat Dr. Spielhagen,
die Oberschwester Jenny Keil und
die Schwester Anna Krüger, hier.

* Kriegsanleihe-Versicherung. Die
Kaiserliche Landesbank wird, veranlaßt durch die
Erfolge mit ihrer zuerst von ihr in Deutsch-
einführten Kriegsanleihe-Versicherung bei
Kriegsanleihe, auch bei der nächsten 7.
Kriegsanleihe wieder mit einer Kriegsanleihe-Ver-
sicherung hervortreten. Mittels dieser Einrichtung
sind Zeichnungen bis M. 3.500 — ohne ärztliche
Untersuchung gegen eine kleine Anzahlung und eine
Prämie betätigt werden können. Summen
mehr als M. 3.500. — aufwärts können ohne
Anzahlung aber nur mit ärztlicher Untersuchung
abgeschlossen werden. Alles Nähere wird die Direktion
Kaiserlichen Landesbank später bekanntgeben.

* Die Bezirksstelle für Gemüse und Obst für
Regierungsbezirk Wiesbaden gibt folgendes be-
kannt: Auf Grund der Verordnung des Reichs-Kanzlers
vom 3. April 1917 und der Bekanntmachung über
den 20. August 1917 ordnen wir hiermit für
das Gebiet des Regierungsbezirks Wiesbaden zur
Ermittlung des Obstbedarfs für die Marmeladenfabri-
kation das folgende an mit der Maßgabe, daß diese
Bestimmungen als Nebenbestimmungen zu be-
stehen sind und so lange in Kraft bleiben, bis end-
gültige Anordnungen von uns veröffentlicht werden:

1. Auf Grund des § 3 Ziffer 1 der Bekannt-
machung vom 20. August 1917 wird bestimmt, daß
Abgabe von Äpfeln, Birnen, Pflaumen und
Zwetschen nur an die Bezirksstelle für Gemüse und
Obst für den Regierungsbezirk Wiesbaden — Ge-
meinschafts-Abteilung, Frankfurt a. M., Gallusanlage 2
— die von ihr beauftragten Händler und Sammel-
stellen erfolgen darf. Die Bezirksstelle bestimmt, wohin
der Versand geschieht.

Die Berechnung hat an die Bezirksstelle zu erfolgen.
Versendungen mit der Eisenbahn ist der Rechnung
abgestempelte Duplikatfrachtbrief und bei Ver-
sendungen mit anderen Transportmitteln die Empfangs-
bescheinigung des Empfängers beizufügen.

2. Die Bezirksstelle kann Edelobst (Tafelobst
Gruppe 1) von der Verpflichtung des Verkaufs an
die Bezirksstelle ausschließen und für den freizeitlichen
Verbrauch freigeben. Die Freigabe erfolgt durch die Bezirksstelle
auf Erhalt des Angebots der Ware oder auf Antrag
des Besitzers. Anträge auf Freigabe sind, in dringenden
Fällen telegraphisch oder telephonisch — an die Bezirks-
stelle zu richten:

Bei dem Antrage ist anzugeben:

- a) Obstsorte
- b) Menge
- c) Käufer.

Der Käufer kann ein Kommunalverband, ein Groß-
händler, eine Abnahmestelle oder ein zum Großhandel
zugelassener Händler sein, der seinen Wohnsitz
im Regierungsbezirk Wiesbaden hat. Bis auf weiteres
nur der Antrag für Äpfel und Birnen zulässig,
für Pflaumen und Zwetschen aber nicht. Der Versand
freigestellter Obstsorten darf nur nach Stationen
des Regierungsbezirks Wiesbaden geschehen.

Großes Haupt-Quartier, 28. August 1917.

(M. T. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

In Flandern brach früh morgens an der Straße Ypern-Melin ein
starker engl. Angriff verlustreich zusammen. Nachmittags setzte schlagartig
stärkstes Trommelfeuer gegen die Kampfzone zwischen Langemark und der
Bahn Roulers-Ypern ein. Unter Verwendung zahlreicher Panzerkraftwa-
gen und tieffliegender Flugzeuge trat bald darauf die englische Infanterie
auf dieser Front zum Sturm an. In zäher Verteidigung warfen unsere
Kampftruppen den Feind, der seinen Angriff durch Führung starker Re-
serven dauernd Nachdruck zu geben versuchte überall zurück. Abends setzte
unter nochmaliger gewaltiger Feuersteigerung ein zweiter geschlossener An-
sturm gegen dieselben Abschnitte. Das Ergebnis der bis in die Nacht
hinein dauernden Kämpfe ist, daß bis auf eine unbedeutende Einbuchtung
nordöstlich vom Fresenberge unsere Stellungen restlos behauptet wurden
und die Engländer eine blutige Niederlage erlitten. Der Erfolg des
Tages ist der ausgezeichneten Haltung der Württembergischen Truppen
und der vernichtenden Wirkung unseres zusammengefaßten Artilleriefeuers
zu danken. Westlich von Le Catelet scheiterten neue engl. Vorstöße vor
unseren Linien.

Front des deutschen Kronprinzen

Im westl. Teil des Chemin-des-Dames suchten die Franzosen an Wege
Allemant-Sancy in Regimentsbreite zum Angriffe vorzubringen. Sie
wurden durch Feuer abgewiesen. Südlich Courtecont und südöstlich von
Milles verliefen Stoßtrupps-Unternehmen für uns erfolgreich. Vor Verdun
herrschte tagsüber nur geringe Gefechts-tätigkeit, nachdem die Frühkämpfe
um das von uns zurückgewonnene Beaumont abgeschlossen waren. Die
dort eingebrachten Gefangenen gehören drei französischen Divisionen an.
Abends nahm auf dem Ostufer der Maas der Artillerie-Kampf wieder
große Heftigkeit an; bei erfolglosen Teilangriffen die westlich der Straße
Baumont-Bacherauville vorbrachen erlitten die Franzosen erhebliche Verluste.

In den letzten Tagen errang Leutnant Voß seinen 38. Luft-Sieg.
Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Von der Düna bis zum Dniester war die Gefechts-Tätigkeit nur in wenigen Ab-
schnitten lebhaft. Auf dem Nordufer des Pruth nahmen rheinische, bayer. und öster-
ungar. Regimenter die starken russischen Stellungen auf der Dolzok-Höhe und das Dorf
Bojan im Sturm. Hartnäckiger Widerstand der Russen wurde auf den Hügeln nord-
östlich des Dolzok nach heftigem Kampfe am Abend gebrochen. Mehr als 1000 Ge-
fangene: 6 Geschütze u. zahlreiche Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Die Ver-
luste des hinter den Rakitn-Abschnitt zurückgeworfenen Feindes sind schwer.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef

Nördlich von Soveja im Susitatal wurden unsere Sicherungen von kürzlich ge-
wonnenen Höhen durch überlegenen feindlichen Angriff verdrängt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

In einigen Abschnitten rege Artillerie-Tätigkeit

Mazedonischen Front

Zwischen Prespa- u. Dojran-See lebte mehrfach das Feuer auf. Westlich des
Barda bei Bjumnica angreifende feindliche Abteilungen wurden von den bulgarischen
Posten abgewiesen.

Am Mittwoch
den 29. ds. Mts. kommt in den Geschäften von
Eduard Bonn
Karl Wiederspahn
Nr. Dingeldein Witwe

Einnachzucker

zur Verteilung.

Die Ausgabe erfolgt nach der Einteilung der Brotkartenbezirke Bei Eduard Bonn für die Brotkartenbezirke 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Nachmittags:

von 2 bis 3 Uhr Bezirk 1 u. 2,
" 3 " 4 " " 3,
" 4 " 5 " " 4,
" 5 " 6 " " 5,
" 6 " 7 " " 6.

Bei K. Wiederspahn f. die Brotkartenbezirke 7, 8, 9, 10, 11.

Nachmittags:

von 2 bis 3 Uhr Bezirk 7,
" 3 " 4 " " 8,
" 4 " 5 " " 9,
" 5 " 6 " " 10,
" 6 " 7 " " 11.

Bei Ad. Dingeldein Witwe f. die Brotkartenbez. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.

Nachmittags:

von 2 bis 3 Uhr Bezirk 12,
" 3 " 4 " " 13 u. 14,
" 4 " 5 " " 15 u. 16,
" 5 " 6 " " 17,
" 6 " 7 " " 18.

Auf eine Person entfallen 2 Pfund Einmachzucker. Es wird ersucht größere Papierbeutel oder gute Säcken zum Einfüllen mitzubringen.

Cronberg, den 28. August 1917

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Herr Fritz Eichenauer, hier, Cronthalerweg 3, ist von uns beauftragt, den Austausch sämtlicher Oblorten zu den geltenden Höchst-

preisen zwischen Erzeuger und Verbraucher innerhalb der Gemeinde Cronberg direkt zu vermitteln. Bestellungen wollen daher nur an Herrn Fritz Eichenauer gerichtet werden.

Cronberg, den 28. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Laut Verfügung des Kreisausschusses des Obertaunuskreises, Bad Homburg v. d. H. mühen die Kleinverkaufsstellen von Brot und Mehl von 7—11 Uhr vormittags und von 5—8 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Cronberg, den 28. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Brennstoffbestandsaufnahme.

Am 1. September findet, wie bereits mitgeteilt, eine nochmalige Bestandsaufnahme sämtlicher in der Gemeinde vorhandener Brennstoffe statt.

Die Besitzer von Steinkohlen, Anthrazit, Steinkohlenbriketts aller Art einschl. Eierkohlen, Braunkohlenbriketts, Braunkohlenbriketts aller Art und Koks jeder Art ersuchen wir, am angegebenen Stichtage, die vor den einzelnen Kohlenarten in ihrem Besitze befindlichen Mengen so zeitig festzustellen, daß sie den bei ihnen als ehrenamtliche Erheber vorkommenden Herren die erforderlichen Auskünfte erteilen können.

Brennstoffe der angegebenen Art, die insgesamt unter 2 Ztr. betragen, fallen nicht unter die Erhebung.

Cronberg, den 24. August 1917.

Der Magistrat Müller-Mittler.

Anordnung.

Die Verordnung vom 3. Juli 1917 betr. Frühkartoffeln (Kreisblatt Nr. 64) wird dahin ergänzt, daß sich das Verbot des vorzeitigen Ausrodens der Kartoffeln auch auf Spätkartoffeln bezieht. Diese dürfen gleichfalls nur in völlig ausgereiftem Zustand geerntet werden. Das Ernten ist von der Genehmigung der Gemeindebehörde abhängig, die das vorzeitige Ausroden nur bei zwingenden Gründen gestatten darf.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bad Homburg v. d. H., den 14. August 1917.
Der Kreisausschuß des Obertaunuskreises.
J. B.: v. Brünning.

Wird veröffentlicht. Die Erlaubnis zum Roden der Kartoffeln ist im Zimmer 8 des Bürgeramtes nachzufinden.

Cronberg, den 24. August 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Viehzählung.

Auf Beschluß des Bundesrat findet am 1. September 1917

eine Zählung des in der Nacht vom 31. August zum 1. September 1917 auf den Gehöften vorhandenen Viehes statt. Die Feststellung erstreckt sich auf:

1. Pferde
2. Rindvieh
3. Schafe
4. Schweine
5. Ziegen
6. Kaninchen
7. Federvieh

Die Ausführung des Zählgeschäftes wird durch ehrenamtliche Zähler. Die Zählung amtlichen, statistischen Zwecken und bezweckt die derung wissenschaftlich und gemeinnütziger Natur. Die Verwendung ihres Ergebnisses zu Steuerzwecken darf nicht erfolgen.

Alle Einwohner ersuchen wir im allgemeinen Interesse, zu ihren Teil zur Erreichung des gemeinsamen Zweckes beizutragen und das Zählgeschäft möglichst zu fördern.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er verpflichtet wird, nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird auf Verurteilung des Bundesrats vom 30. Juni 1917 und der dazu erlassenen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 100 Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für Staatsverfallen erklärt werden.

Cronberg, 24. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.



Wir erfüllen die traurige Pflicht unserem Verein Kenntnis zu geben von dem am 17. August in den heißen Kämpfen bei Verdun erlittenen Heldentode unseres jüngsten Mitgliedes des Lehrers

Ludwig Fischer

Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 168
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
und den Hessischen Tapferkeits Medaille.

Der Gefallene hat in jugendlicher Begeisterung und talentvoller Veranlagung stets den edlen Zwecken unseres Vereins gedient. Sein charaktervolles, vornehmer Wesen haben ihm ein treues Gedenken gesichert.

Er ruhe in Frieden in Frankreichs Erde.

Der Vorstand des Dilettantenvereins.

Verloren

Schwarzer Schürz. Abzugeben gegen B. lohnung in der Geschäftsstelle.

Kleines

Haus

mit etwas Garten in freier Lage Cronbergs oder nächster Umgebung sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote an die Geschäftsstelle möglichst bald erbeten.

Schöne

3-Zimmerwohnung

Bürgerstraße 2, 1. Stock per 1. Oktober zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilen: Fräulein Hedwig Kilian Biedenkopf a. L. und Herr Peter Haub.

Rochtöpfe

zum Eintochen etc. wieder

vorrätig bei

Georg Maschke

Villa Elisa

Schönberg Wiesenau 28.
Schön möbl. 3 Zimmer Wohnung und einzelne Zimmer auf Tage, Wochen, Monate bill. Preise elektr. Licht Bad Schatt. Garten.



Männer-Turnverein Cronberg.

Nachruf.

Wir betrauen den Heldentod unseres Mitgliedes des Herrn Lehrer

Ludwig Fischer

Leutnant der Reserve

der, obwohl nur kurze Zeit dem Vereine angehörig, bestrebt war, unsere Sache zu fördern und ihr mit ganzer Kraft zugetan war.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Verlade

Donnerstag den 30. August vormittags von 8 Uhr an am Güterbahnhof 1 Waggon Obst zu folgenden Preisen:

Brechäpfel	1. Gruppe das Malter	80 M.
"	2. " " "	50 "
Fall- und Schüttelobst	" " "	20 "
Birnen	1. Gruppe das Centner	35 "
"	2. " " "	20 "
Fall- und Schüttelobst	" " "	8 "
Pflaumen	1. Gruppe " "	20 "
"	2. " " "	10 "

je nach Lieferungen verlade ich jede Woche ein Waggon

Im Auftrage der Stadt Cronberg:

Fritz Eichenauer,

Cronthalerweg 3.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung auf

Freitag, den 31. August

abends 9 Uhr,

in das Sitzungszimmer des Bürgermeistersamtes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Sicherung des kommunalen Wahlrechts der Kriegsteilnehmer.
2. Festsetzung eines Fluchtlinienplanes für den Distrikt G. und die angrenzenden Gemarkungsteile.
3. Elektrizitätspreiserhöhung.
4. Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln.
5. Mitteilungen.
6. Nichtöffentliche Sitzung.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

Cronberg, den 28. Aug. 1917.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung
Dr. Spielhagen.